

NOTFALLKOMMUNIKATION

A.R.E.N.A. – Amateur Radio Emergency Network Austria
Erstellt von Michael Maringer OE1MMU – Notfunk-Referatsleiter ÖVSV-DV

Funkamateure sind in ihrer Gesamtheit **KEINE EINSATZORGANISATION**, sondern stellen sich einzeln und organisiert **freiwillig** in den Dienst der Allgemeinheit. Stellen Sie sich bitte erst für den NOTFUNK zur Verfügung, wenn Sie und Ihre Familie im Not-, Großunfall und Katastrophenfall "abgesichert" sind und informieren Sie sich über Ihren **SELBSTSCHUTZ** beim *Österreichischen Zivilschutzverband*, bei Gemeinden und Einsatzorganisationen.

FUNKBETRIEB

- Melden Sie sich QRV und senden Sie nur wenn nötig (Funkdisziplin)
- Halten Sie Funkstille, bis Sie angesprochen werden
- Hören Sie Ihren nächsten Umsetzer, Simplexfrequenzen bzw. KW-Frequenzen ab
- Dokumentieren Sie nachvollziehbar die von Ihnen aufgenommenen und abgesendeten Funkprüche sowie deren Inhalt
- Übermitteln Sie kurz, bündig und aussagekräftig, sprechen Sie klar und deutlich
- Verwenden Sie keine Q-Gruppen oder Abkürzungen
- Versuchen Sie Ihre Emotionen zu beherrschen
- Befolgen Sie die Anweisungen einer Funk-Leitstation

NOTRUFFREQUENZEN

Jede von einer einen NOTRUF absetzenden Funkstation verwendete Frequenz ist automatisch NOTRUFFREQUENZ.

ARBEITSFREQUENZEN im NOTFUNKVERKEHR:

- Auf Kurzwelle:

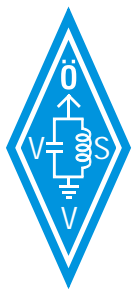
160m-Band	1.873 kHz	LSB	
80m-Band	3.760 kHz	LSB	
40m-Band	7.060 kHz	LSB	
30m-Band	10.138 kHz	USB	
20m-Band	14.300 kHz	USB	
17m-Band	18.160 kHz	USB	
15m-Band	21.360 kHz	USB	
- auf Ultrakurzwelle:

2m-Band	145,500 MHz	FM	und örtliche Relais
70cm-Band	434,000 MHz	FM	und örtliche Relais

Das 80m-Band und das 30m-Band gestattet aufgrund der Frequenzzuweisungsverordnung den Amateurfunkbetrieb und den Betrieb von STAATSFUNKSTELLEN. Dadurch ist ein Funkkontakt der verschiedenen Einsatzorganisationen mit den Amateurfunkstellen möglich. Ein Ausbau eines entsprechenden UKW-Netzes wird forciert.

NOT- U. KATASTROPHENFUNK-KENNUNG:

"EMERGENCY" oder "ACHTUNG NOTFUNKVERKEHR"



NOTFALLKOMMUNIKATION

A.R.E.N.A. – Amateur Radio Emergency Network Austria
Erstellt von Michael Maringer OE1MMU – Notfunk-Referatsleiter ÖVSV-DV

AUFNEHMEN U. ABSETZEN EINER NOTFALLMELDUNG

- WER?** Name und Standort des Melders
- WO?** Ort des Notfalls
- WAS?** Was ist passiert, was ist zu tun, welche Hilfe wird angefordert und ist erforderlich?
- WIEVIELE?** Verletzte, Betroffene, etc. ...
- WELCHE?** Art der vermutlichen Verletzung, Erkrankung und eingetretene Schäden

Die Notrufzentrale, die Funkleitstation oder die den Notruf aufnehmende Station beendet die Verbindung, wenn Sie alle Informationen bekommen hat, die zur Hilfeleistung notwendig ist.

VORRANGREGELN für die Funkbetriebsabwicklung

- Notanrufe und Notfunkverkehr (EMERGENCY) vor
- Dringlichkeitsfunkverkehr (URGENT) vor
- WELFARE TRAFFIC (Ausfall von Öffentlichen Kommunikationsmittel) vor
- regulärem Amateurfunkverkehr

CHECKLISTE FÜR NOTFUNKBETRIEB ✓

- Persönliche Ausrüstung, Verpflegung u. wetterfeste Bekleidung vorhanden?
- Kraftfahrzeug und Notstromaggregat aufgetankt – Kraftstoffreserve?
- Amateurfunkbewilligung und amtlicher Lichtbildausweis griffbereit?
- Funkgeräte, Antennen, sowie Zusatzgeräte in betriebsbereitem Zustand?
- Portables Radiogerät mit der erforderlichen Anzahl Batterien vorhanden?
- Akkus und Reserve für Handfunkgeräte aufgeladen?
- Taschenlampe oder andere künstliche Lichtquellen vorhanden?

WICHTIGE TELEFONNUMMERN notieren Sie bitte hier

Feuerwehr					
Polizei					
Rettung					